Stadtbücherei Wernau

Auf die Plätze, fertig, Lesen! Halbzeit beim Sommerferien-Leseclub „HEISS AUF LESEN“



Foto: Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen am Regierungspräsidium Stuttgart

Macht noch mit beim Leseclub der Stadtbücherei in den Sommerferien! Alle Kinder und Teenies bis 12 Jahren, die gerne lesen, sind eingeladen. Clubmitglieder und erhaltet ein Logbuch, für jedes gelesene Buch wandert ein Los in die Lostrommel!
Ihr möchtet mitmachen und Euer Büchereiausweis ist abgelaufen? Kommt vorbei und meldet Euch zur Sommerferienaktion an, denn Clubmitglieder bekommen ihren Leseausweis kostenlos bis Ende der Sommerferien verlängert.

Auch gibt es wieder eine Kreativaktion für diejenigen, die lieber Basteln als Lesen. Gestaltet eine Szene im Schuhkarton zum Thema „Ein Ferientag im Wald“, dafür gibt es drei Extra-Lose! Die Teilnahme ist kostenlos! Informationen unter **07153 9345-180 und in der Bücherei**



Foto: Stadtbücherei Wernau

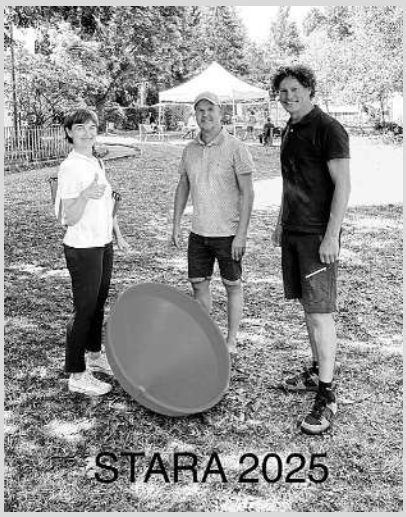
Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Schulsozialarbeit an der Schlossgarten- und Realschule
Derzeit gibt es in Wernau an allen drei Schulen zusammen 2,6 Stellen für die Schulsozialarbeit.
Nachdem die Schlossgartenschule um eine Stellenerhöhung bei der Schulsozialarbeit gebeten hatte, wurden alle Standorte bzgl. der Stellenbedarfe untersucht. Hierzu wurde eine detaillierte Analyse ausgearbeitet und zur Beratung vorgestellt.

1,2 neue Stellen bewilligt
Der Gemeinderat hat für die Schulsozialarbeit an der Schlossgartenschule, an der Realschule und den Ganztagesbereich an der Realschule insgesamt 1,2 neue Stellen bewilligt. Zusammen mit der Teckschule stehen den verschiedenen Bereichen damit ab dem Schuljahr 2025/2026 3,8 Stellen zur Verfügung. Die Kosten belaufen sich für die Stadt Wernau damit auf insgesamt knapp 107.000 Euro.

STARA 2025



Sabine Dack-Ommeln, Joachim Gelewski und Stefan Pfitzer besuchen die STARA

Auch in diesem Jahre bietet die Stadtranderholung eine spannnedes Programm für Kinder zwischen sechs und zölf Jahren. 150 Mädchen und Jungs verbringen gemeinsam ihre Freizeit rund um das Antoniushaus. Sei es beim Basteln, Tischtennis spielen oder Minigolf: es sind zwei erlebnisreiche Wochen. In Kooperation mit dem Jugendhaus unterstützt die Stadt Wernau die Stadtranderholung. Unsere Fraktion Wernauer BürgerListe hat deshalb auch dieses Jahr wieder die Kinder und Betreuuer besucht und für alle ein kühles Eis mitgebracht.

DANKE
Wir bedanken und bei Holger Kaufhold und Judit Lang mit ihrem Team, den vielen ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen, und dem DRK, das wie immer zur Sicherheit mit dabei ist, für ihr Engagement. Denn ohne sie könnte die Stadtranderholung nicht stattfinden.

Ihre Gemeinderatsfraktion
Wernauer BürgerListe:
Sabine Dack-Ommeln,
Dr. Gereon Trabold,
Joachim Gelewski,
Stefan Redle,
Uwe Pfeffer und
Stefan Pftzer.



Klares JA! zum Altenheim
Ein klares JA! zum Standort auf dem Katzenstein!
Die CDU Wernau unterstützt seit mehreren Jahren die Planungen, hinter der Realschule auf dem Katzenstein die dort zur Verfügung stehende städtische Gemeinbedarfsfläche für den Neubau eines Alten- und Pflegeheims zu nutzen.
In der Gemeinderatsitzung am 21. Juli 2025 wurde nun erneut über den Standort für den erforderlichen Neubau eines Alten- und Pflegeheims diskutiert.

Mit einer deutlichen Mehrheit fasste der Gemeinderat den **Grundsatzbeschluss**, die Gemeinbedarfsfläche hinter unsere Realschule der Keppler-Stiftung für deren geplanten **Neubau eines Alten- und Pflegeheims** zur Verfügung zu stellen.
Frau Bürgermeisterin Krieger wird nun hierzu die weiteren Vertragsverhandlungen mit der Keppler-Stiftung führen.



Wir sind überzeugt, dass dieser Standort für ein Alten- und Pflegeheim sehr gut geeignet ist.
Sämtliche Untersuchungen Innerorts eine entsprechend große und geeignete Fläche für einen Neubau zu finden verliefen negativ.
Da die Betriebserlaubnis von St. Lukas wegen baulicher Gründe nur noch bis zum Jahr 2027 befristet ist und die Keppler-Stiftung ein Umbau bzw. eine Sanierung des Gebäudes St. Lukas im Betrieb ausschließt, wird ein Neubau zwingend erforderlich.
Die Keppler-Stiftung betreibt St. Lukas seit vielen Jahren.
Das dortige Personal sowie das dazugehörige Netzwerk mit Sozialstation, betreutem Wohnen etc. ist eine Erfolgsgeschichte.
Dieses Netzwerk gilt es zu erhalten.
Gutes Personal ist die Basis, auch am künftigen Standort auf dem Katzenstein ein sehr gut funktionierendes Alten- und Pflegeheim zu bekommen.
Dies sind für uns auch sehr wichtige Gründe für den Grundsatzbeschluss und die Zusage an die Keppler-Stiftung.
Zu gegebener Zeit wird der Gemeinderat dann über die Nachnutzung von St. Lukas beraten müssen.
Wir sehen auch in Zukunft hier ein Gebäude welches, in welcher Form auch immer, dem Wohnen im Alter, betreuten Wohnen etc. zur Verfügung stehen muss.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame Sommerferien und schöne Urlaubstage.
Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller, Carmen Hermann, Karl-Eugen Bisinger, Oliver Bleicher
www.cdu-wernau.de



Die Finanznot wächst
Finanzbeigeordneter Michael Bauer stellte in der letzten Gemeinderatssitzung den langersehnten Finanzzwischenbericht 2025 vor.

Auf den ersten Blick erfreulich ist der Rückgang für Ausgaben im Investitionsbereich. Allerdings sind diese Auszahlungen für dieses Jahr aufgrund der Nichtdurchführbarkeit auf das nächste Jahr **verschoben** und damit nächstes Jahr **nicht aufgehoben**. Dafür werden aber auch weniger Zuschüsse und Förderungen in diesem Jahr fließen. Viel schlimmer bei den Einnahmen im Investitionsbereich ist, dass die erwartete und prognostizierte Veräußerung von Grundstücken nicht erreicht werden konnte. Dadurch wird der Rückgang der Einzahlungen durch die mangelnden Zuweisungen sogar noch überschritten. Keine gute Entwicklung! Bedeutet dies doch, dass der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit um ca. eine Million Euro steigen wird.

Da unsere Kommune schon Jahre am „Zuweisungstropf“ hängt, um ihre Pflicht- und Freiwilligkeitsleistungen stemmen zu können, ist das umso bedenklicher, weil sich die Zuweisungen im Sinkflug bewegen und dagegen geforderte Umlagen (z. B. Kreisumlage +1,1 Mio.) sich im Steilflug befinden.

Summa summarum ist dies mit der Grund, **dass für anstehende Investitionen nur noch ca. 5,2 Millionen Euro zur Verfügung stehen** (ohne Kreditaufnahme!!), **jedoch 8,8 Mio. geplant waren**. Die **FWV Wernau** ist gespannt, wann uns die Verwaltung die gemeinsam mit CDU, SPD und Grünen geforderte Auflistung der **Kosten für Pflichtaufgaben** für die nächsten Jahre liefert, die aufgrund fehlender belastbarer Zahlen **nicht** in die Finanzplanung eingestellt waren. Erst dann können wir sehen, was wir uns wirklich noch leisten können.

Aber anscheinend befinden wir uns damit in „guter Gesellschaft“. Gemeindetagspräsident Steffen Jäger warnt: „Der historische Einbruch der kommunalen Finanzen ist Realität, auch und gerade in Baden-Württemberg“. Auch weist er auf die wachsenden Sozialausgaben und den starken Ausbaubedarf der Kita-Plätze hin, die von den Kommunen gestemmt werden müssen. Sie seien überwiegend bundesgesetzlich geregelt, aber nicht gegenfinanziert:

„Das ist kein Ausrutscher, das ist ein Systemfehler“.

Es bleibt spannend und wir werden verantwortungsvoll mit Ihrem Geld umgehen, sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ihre FWV-Vertreter im Gemeinderat
Alfred Freistädter,
Martin Baumann.,
Pjetar Nrecaj,
Thilo Willner
Freie Wähler Wernau
Wir für Wernau



Junge Bürger blicken auf Jugendfreizeit 2025 zurück – Wir waren dabei!

Anfang August verbrachten über 120 Kinder und Jugendliche aus Wernau acht unvergessliche Tage in den Südtiroler Bergen – begleitet von einem engagierten Team aus ehrenamtlichen Leitern und zwei Kochteams. Mit dabei waren in diesem Jahr auch alle drei Stadträte der Fraktion Junge Bürger. Für zwei von uns war es die erste Jugendfreizeit dieser Art – und wir sind tief beeindruckt von dem, was wir dort erleben und mitgestalten durften.

Was hier Jahr für Jahr auf die Beine gestellt wird, ist Ehrenamt in seiner schönsten Form. Die monatelange Vorbereitung, die reibungslose Organisation vor Ort, das Herzblut und die Professionalität, mit der das Team diese Freizeit gestaltet, verdienen höchsten Respekt. Kurzfristig musste gar ein zweites Haus organisiert werde, um doppelt so vielen Kindern wie ursprünglich geplant eine Teilnahme zu ermöglichen – ein logistischer Kraftakt, der nur durch außergewöhnliches Engagement möglich wurde.

Das Programm bot für jede und jeden etwas: Sporttage mit Indiaka und Sponti, kreative Workshops, eine große Bergwanderung, Ausflüge ins Freibad und nach Bozen mit Stadtführungen, Seilbahnfahrten und gemeinsamen Abendessen. Abends standen Lagerfeuer, Spiele und gemeinsames Tanzen im Mittelpunkt – Momente, die spürbar machten, wie schnell hier Gemeinschaft wächst.

Wir nehmen von dieser Woche nicht nur viele schöne Erinnerungen mit, sondern auch die Gewissheit, wie wichtig solche Angebote für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt sind. In einer Zeit, in der ehrenamtliches Engagement keine Selbstverständlichkeit mehr ist, ist es umso bedeutsamer, **dass Wernau eine so lebendige und aktive Jugendarbeit hat.**

Als Fraktion Junge Bürger wollen wir weiter dazu beitragen, dass solche Formate eine sichere Zukunft haben – durch unsere aktive Mithilfe auch bei zukünftigen Freizeiten, aber auch durch unsere Arbeit im Gemeinderat. Unser Dank gilt allen, die durch ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Leidenschaft diese besondere Freizeit möglich gemacht haben.

Denn das größte Geschenk, das wir Kindern machen können, sind Erlebnisse, die weit über den Sommer hinaus in Erinnerung bleiben.

Eure Stadträte der Jungen Bürger –
Matthias Steimer
Yannik Gebhardt
Jonas Prasch



SPD Ortsverein Wernau
SPD Gemeinderatsfraktion
SPD Soziale Politik für Dich.



Beitritt zum Netzwerk Klimapositiver Städte

Auf Beschluss des Gemeinderats gehört die Stadt Wernau seit diesem Jahr dem Netzwerk „Klimapositive Städte und Gemeinden“ an. Wir begrüßen dies sehr. Die Initiative wurde 2020 gegründet, um Kommunen dabei zu unterstützen, **Klimaschutz und Nachhaltigkeit besser und schneller umzusetzen**.

Ein wichtiger Punkt ist dabei die Klimaanpassung. Hitze, Starkregen und Hochwasser betreffen auch unsere Stadt und erfordern ein aktives Handeln. **Ein Begrünungskonzept kann eine bedeutende Maßnahme zur Klimaanpassung sein** und trägt dabei zusätzlich zur Verbesserung des Erscheinungsbildes der Stadt bei.

Der **Aspekt „Nachhaltiges Bauen“ spielt ebenfalls eine große Rolle beim Klimaschutz**. Statt bestehende Gebäude abzureißen und neuzubauen, sollten diese – wenn möglich – erhalten und umgebaut werden. Bestandsgebäude enthalten bereits eine erhebliche Menge an Ressourcen. Durch Umnutzung und Umbau werden diese **Ressourcen genutzt und nicht neu produziert, was Energie und Rohstoffe spart**. In Bezug auf Wernau kann dies bedeuten, das Gebäude Pflegeheim St. Lukas nicht abzureißen, sondern **umzubauen und zu modernisieren**, so wie dies bereits in vielen Kommunen im Landkreis Esslingen umgesetzt wurde.

Wir als SPD-Fraktion im Gemeinderat **unterstützen mit Nachdruck die Mitgliedschaft der Stadt in dieser Initiative**. Wir erhoffen uns davon, dass sie ein wichtiger Baustein bildet, um das Leben in der Stadt angenehmer und gesünder zu gestalten sowie die Klimaziele unseres Landes zu erreichen.

STARA in Wernau

Seit vielen Jahrzehnten gehört die Stadtranderholung fest zu den Sommerferien der Wernauer Kinder. Zwei Wochen lang bietet die STARA den Kindern ein abwechslungsreiches Programm und jede Menge Spaß. Veranstaltet wird die Stadtranderholung vom Jugendhaus Kiwi in Zusammenarbeit mit der Stadt Wernau und richtet sich an Wernauer Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren.

In diesen Tagen geht die diesjährige STARA zu Ende.
Wir bedanken uns bei den Organisator*innen und allen Betreuer*innen ganz herzlich dafür, dass ihr Engagement auch dieses Jahr wieder den Wernauer Kindern so viel Freude bereitet hat!

Petra Binz
Horst Nannt
Prof. Dr. Arnold Pracht